

11. Stärkung der Interessen des Kantons Zürich im Rahmen eines Beitritts zum Europäischen Wirtschaftsraum

Postulat Davide Loos (SP, Thalwil), Lorenz Schmid (Die Mitte, Männedorf) und Claudia Frei-Wyssen (GLP, Uster) vom 13. Dezember 2021

KR-Nr. 435/2021, RRB-Nr. 386/9. März .2022 (Stellungnahme)

Ratspräsidentin Esther Guyer: Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, das Postulat nicht zu überweisen. Der Rat hat zu entscheiden.

Davide Loss (SP, Thalwil): Wir alle wissen, was im letzten Jahr geschehen ist: Das institutionelle Rahmenabkommen ist nicht zustande gekommen. Ich glaube, es braucht eine Antwort seitens des Kantons Zürich. Es geht nicht an, dass wir für die anstehenden Probleme und die Beziehungen zur europäischen Union keine Lösung haben. Unsere Idee war deshalb, dass sich der Regierungsrat zusammen mit dem Kantonsrat dafür ausspricht, dass solche Beitrittsverhandlungen zum europäischen Wirtschaftsraum wieder aufgenommen werden; das würde wirtschaftlich Sinn machen. Jedoch sehen wir auch, dass es eine Bundesaufgabe ist. Doch man kann nicht einfach sagen, es sei Bundesaufgabe, wir machen hier rein gar nichts. Ich glaube, es braucht eine Antwort. Es wurde jetzt für ein solches Rahmenabkommen ein neuer Anlauf genommen. Wir sind auch froh, dass der Kanton Zürich hier eine Position einnimmt. Unsere Position wäre klar, dass ein Beitritt zum europäischen Wirtschaftsraum unter den gegebenen Voraussetzungen wahrscheinlich die beste Lösung wäre. in der Zwischenzeit ist einiges gegangen, und wir zählen darauf, dass der Regierungsrat zur Europa-Position weiterhin eine klare Meinung vertritt, dass er sich klar für gute Beziehungen ausspricht. Vor dem Hintergrund der geänderten Ausgangslage ziehen wir das Postulat zurück. Besten Dank.

Ratspräsidentin Esther Guyer: In diesem Sinne ist das Postulat zurückgezogen.